Schlagwort-Nr. 1135. Online seit 10.03.2014, aktualisiert am 29.09.2014.

Hilfsdienst für die Kriegs- und Zivilgefangenen in Frankreich

Der deutsche "Hilfsdienst für die Kriegs- und Zivilgefangenen in Frankreich" hatte seinen Sitz in Bern. Er besorgte in Zusammenarbeit mit der dem Schweizer Roten Kreuz angegliederten Hilfsstelle "Pro captivis" Sammelsendungen von Lebensmitteln und Wäsche in die französischen Kriegsgefangenenlager. Leiter des Hilfsdienstes, der auch nach Kriegsende weiter existierte, war Edmund C. Capitain. Inwieweit es sich bei dieser Organisation um ein privates oder ein staatliches Unternehmen handelte, konnte bisher nicht eruiert werden.

Literatur:

Capitain, Edmund C.; Biogramm Nr. 355.

HAGE, Torben, Les prisonniers de guerre dans les régions libérées de la France, in: Revue Internationale de la Croix-Rouge et Bulletin international des Sociétés de la Croix-Rouge 2 (1920), S. 895-936, hier 927, in: journals.cambridge.org (Letzter Zugriff am: 20.12.2013).

PLASSMANN, Clemens, Die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich, in: SCHWARTE, Max (Hg.), Der große Krieg 1914-1918, Bd. 10: Die Organisationen der Kriegführung, Teilbd. 3: Die Organisationen für das geistige Leben im Heere, Leipzig 1923, S. 159-181, hier 173.

Empfohlene Zitierweise:

Hilfsdienst für die Kriegs- und Zivilgefangenen in Frankreich, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1135, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1135. Letzter Zugriff am: 10.05.2024.